

22. Gaujugendpokalschießen

Zeller Jungschützen räumten fleißig ab – anschließendes Pizzaessen



Kürzlich fand im Rodinger Gasthaus Brandl das 22. Gaujugendpokalschießen statt. Es traten insgesamt 79 Jungschützen aus 11 Gauvereinen an die Schießstände und wetteiferten um die 42 Pokale. Gaujugendleiter und Organisator Alfons Bräu unterteilte die Jungschützen in drei Gruppen: Kinder, die in Jahr 2000 und später geboren wurden, schossen mit der

Lasergewehranlage, die vom stellvertretenden Gaujugendleiter Ernst Berger betreut wurde. Für sie waren 12 Pokale vorgesehen. Die Jahrgänge 1998 bis 2000 wurden in der zweiten Wettkampfklasse zusammengeführt und schossen um 13 Pokale. In der dritten Klasse schossen die Jugendlichen der Jahrgänge 1994 bis 1997, die sich um 17 Pokale bemühten.

Gauschützenmeister Georg Beer bedankte sich für das rege Interesse der Jungschützen und er hoffe, dass auch nächstes Jahr wieder gleiches Interesse besteht.

Auch der Rodinger Bürgermeister Franz Reinhold war anwesend und dieser meinte, dass der Schießsport für das spätere Leben sehr förderlich ist.

Nun kam es zum interessanten Teil für die aufgeregten Jungschützen: Der Gaujugendleiter Alfons Bräu begann die Siegerehrung mit der ersten Gruppe. Mit Teresa Koch (2. Rang, 48,7T), Julian Hecht (3. Rang, 73,8T), Maximilian Rothhammer (5. Rang, 109,2T), Bianca Höcherl (7. Rang, 145,5T), Alexander Wagner (8. Rang, 182,8T), Kuprat Leonardo (13. Rang, 226,2T), Florian Dietlmeier (15. Rang, 239,3T) und Anna-Lena Wagner (20. Rang, 1231,2T) war man ziemlich stark in der ersten Gruppe vertreten. In der Gruppe 2 waren Stefan Dietlmeier (1. Rang mit 36,0T) und Lisa Jackermeier (22. Rang, 720,2T) vertreten. Andreas Dietlmeier (17. Rang, 180,5T) schoss als einiger in der ersten Gruppe. Beim Teilnehmer-Ranking wurde Lobenstein Zell mit 11 Schützen zweiter.

Der Dank des Gaujugendleiters Alfons Bräu galt seinen fleißigen Helfern, neben Ernst Berger auch Stefan Eichinger für seine Unterstützung am Computer, zudem für die Bereitstellung der Ausstattung und des Schießstandes bei der SG 1670 e.V. Roding.

Nach der Preisverleihung wurden alle Jungschützen zum gemeinsamen Pizzaessen eingeladen.

(Andreas Dietlmeier)